

II. Die Praxis der Photographie mit Autochromplatten.

Die Autochromplatte eignet sich, mit Ausnahme der Momentphotographie, für Aufnahmen jeder Art, für Porträts, Landschaften und Reproduktionen, und erfordert keine besonderen Apparate, nur hat man, wegen ihrer geringen Empfindlichkeit, für ein sehr lichtstarkes Visierscheibenbild zu sorgen. Bei ungenügender Helligkeit des optischen Bildes ist es unmöglich, in den Schatten oder den dunklen Teilen des Originals Details zu erzielen, man mag noch so lange belichten. Man ist daher auf tunlichst lichtstarke Objektive mit einer relativen Öffnung $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{6}$ angewiesen, und nur bei sehr gut beleuchteten Objekten kann auch mit weniger lichtstarken Gläsern das Auslangen gefunden werden.

1. Der Gebrauch des Lichtfilters.

Die Autochromplatte muß immer mit dem zugehörigen Lichtfilter zur Verwendung kommen, da man sonst, wegen der überwiegenden Blauempfindlichkeit der Platte, fast nur blaue Bilder erhalten würde. Nach den Seite 26 gemachten Bemerkungen kann dasselbe auch nicht durch eine gewöhnliche Gelbscheibe ersetzt werden.

Die Gläser gewisser Objektive zeigen eine ausgesprochen gelbliche Färbung, die man leicht erkennt,